

Ausgangslage

Viele Familien im Senegal leben in Armut. Deshalb müssen Kinder und Jugendliche oft zuhause arbeiten oder mithelfen, Geld zu verdienen. Das führt dazu, dass viele Frauen weder lesen noch schreiben können und die Amtssprache Französisch nicht verstehen.

Sie haben darum praktisch keine Chance, wirtschaftlich auf eigenen Beinen zu stehen. Folglich können sie wenig zum Unterhalt der Familie beitragen und sind oft abhängig von dieser bzw. vom Ehemann und seiner Familie.

Unser Projekt «Taxawu Jigeen»

«Taxawu Jigeen» bedeutet in der im Senegal gesprochenen Sprache Wolof «das Sich-Aufrichten der Frau». Unser Projekt ist anfangs Februar 2017 erfolgreich gestartet. Es richtet sich an junge Frauen aus armen Verhältnissen, die bis anhin keinen oder nur geringen Zugang zu schulischer und praktischer Bildung erhalten haben.

Die Ausbildung der jungen Frauen erfolgt in zwei Gruppen.

■ In die *erste Gruppe* können 40-50 junge Frauen aufgenommen werden. Sie absolvieren eine einjährige «Lehre» als Schneiderin und Stofffärberin. Dabei erhalten sie in der Woche während fünf Vormittagen eine praktische Ausbildung. An den Nachmittagen erhalten sie Französischunterricht und Lektionen in «Éducation Familiale et Sociale (EFS)» (Ernährung, Verhütung, Budgetplanung, Umgang mit Gewalt usw.). Ein Tag in der Woche ist jeweils der Landwirtschaft gewidmet, an welchem die Schüle-

rinnen lernen, Gemüse anzupflanzen – sei es zum Eigengebrauch oder zum Verkauf. Während der Ausbildung arbeiten die Frauen in Gruppen zusammen. Diese Gruppen können und sollen auch nach der Lehre weiterbestehen.



Sowohl die praktische Ausbildung wie der Unterricht werden aktuell von Frauen und Männern bestritten. Längerfristig sollen mehrheitlich Frauen in Vorbildfunktion die jungen Frauen fördern.

■ In die *zweite Gruppe* können weitere 30-40 junge Frauen aufgenommen werden, die meist einer einfa-

chen Arbeit nachgehen, jedoch nur eine geringe Schulbildung erhalten haben. Sie werden berufs begleitend in Französisch und in EFS unterrichtet.

Das Projekt wird halbjährlich bezüglich Qualität der Ausbildung und Organisation evaluiert. Die Evaluationsergebnisse werden dem Koordinator im Senegal und den Verantwortlichen in der Schweiz vorgelegt. Verbesserungen und neue Ideen werden fortlaufend vor Ort vorgenommen und umgesetzt.

Die Verantwortlichen im Senegal haben ausserdem die Aufgabe, die Absolventinnen nach Beendigung des Ausbildungsjahres während eines weiteren halben Jahres zu begleiten und sie auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen.

Förderverein «Taxawu Jigeen – Action sociale pour des femmes»

Mit rund 15'000 Schweizer Franken kann während eines Jahres 40-50 jungen Frauen eine gute Ausbildung sowie weiteren 30-40 jungen Frauen der berufsbegleitende Schulbesuch ermöglicht werden.

Der Förderverein «Taxawu Jigeen – Action sociale pour des femmes» hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Finanzierung dieser Ausbildung und Schulbildung nachhaltig sicherzustellen.

Als Mitglied unterstützen Sie das Projekt. Der Mitgliederbeitrag beträgt 100 Franken pro Jahr, für Sponsorenmitglieder mindestens 300 Franken pro Jahr.

Selbstverständlich sind auch Spenden in jeder Höhe herzlich willkommen.

Ziele des Projekts

Jungen Frauen aus ärmsten Verhältnissen soll ermöglicht werden, ihre Zukunft eigenständig zu gestalten, nach diesem Jahr einzeln oder zusammen beruflich etwas aufzubauen, um zur Versorgung ihrer Familie beitragen zu können und möglichst hohe Selbständigkeit zu erreichen.

Die jungen Frauen sollen:

- mit dem Erlernen eines Berufs (grössere) finanzielle Unabhängigkeit erlangen;
- mit dem Nachholen oder Aufbessern einer minimalen Schulbildung die Verständigungsmöglichkeiten mit den Behörden verbessern und die Chance auf eine Anstellung erhöhen,
- mit dem Ansprechen von realen Problemen im EFS-Unterricht sensibilisiert werden,
- mit dem Erlernen des Gemüseanbaus zur Ernährung der Familie beitragen oder Geld verdienen können und
- in der Zusammenarbeit mit anderen Frauen sich gegenseitig inspirieren und unterstützen.



Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Projektleitung

Koordinator im Senegal:

Mbaye Sène

Mbaye Sène ist ausgebildeter Lehrer und Sozialarbeiter mit Weiterbildungen im Projektmanagement. Er ist Gründer und Schulleiter der Schule David Diop Mendès. Diese hat er mit der Hilfe eines Schweizer Unterstützervereins (<http://www.amis-ecole-ddm.ch/>) erfolgreich und äusserst seriös aufgebaut. Mbaye Sène arbeitet stets sehr engagiert und transparent.

Kontakt: mbayesene763@hotmail.com
(französisch)

Verantwortlich in der Schweiz:

Förderverein «Taxawu Jigeen – Action sociale pour des femmes»

Das Konzept des Projekts wurde von den Vorstandsmitgliedern Rosita und Anja Rudin zusammen mit Mbaye Sène entwickelt. Die Idee entstand bei einem Aufenthalt bei Mbaye Sène im Senegal. Bei seinem Besuch in der Schweiz wurde die Idee konkretisiert und das Projekt ausgearbeitet.

Kontakt:

Förderverein Taxawu Jigeen – Action sociale pour des femmes, Vogesenstrasse 23, 4106 Therwil
taxawu.jigeen@bluewin.ch
Präsidentin: Rosita Rudin, rosita.rudin@bluewin.ch,
Tel. +41 (78) 720 65 32

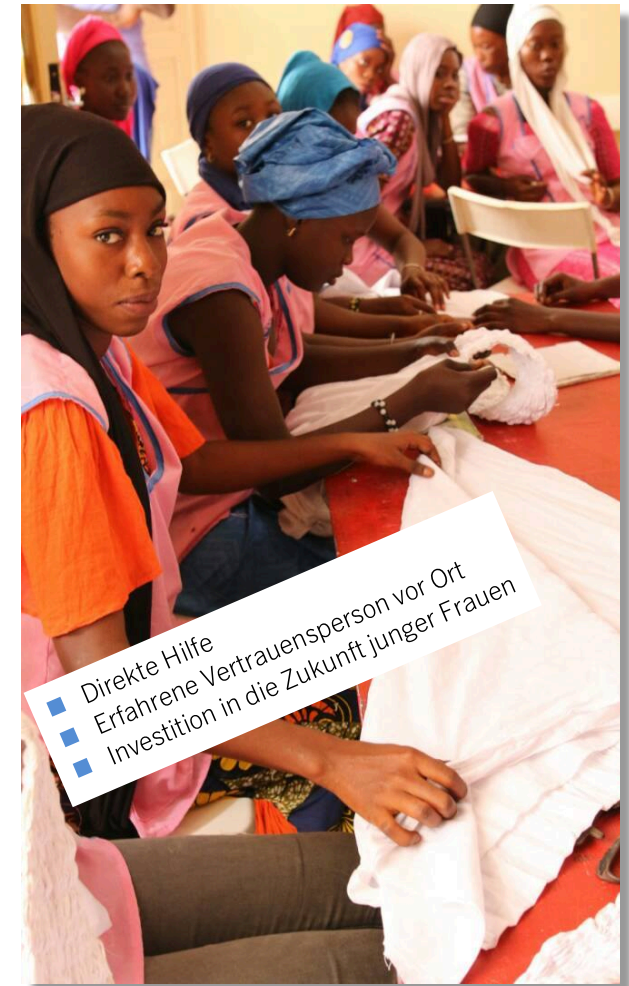
Bankverbindung:

Konto: IBAN CH41 0839 2000 1535 8430 0
Bank: Freie Gemeinschaftsbank, 4001 Basel
(SWIFT-Code: FRGGCHB1, Banken-Clearing-Nr. 8392, Postkonto 40-963-0)

Konto lautend auf: Förderverein Taxawu Jigeen – Action sociale pour des femmes, 4106 Therwil

Taxawu Jigeen

Action sociale pour des femmes



- Direkte Hilfe
- Erfahrene Vertrauensperson vor Ort
- Investition in die Zukunft junger Frauen

Ein Projekt zur Förderung der beruflichen und schulischen Ausbildung junger Frauen im Senegal